

## Mykorrhiza im Gemüse- und Zierpflanzenbau

Im Rahmen von diversen Projekten soll die Bedeutung von Mykorrhizapilzen im ökologischen Landbau analysiert werden. Es werden Methoden zur Nutzbarmachung und der praktischen Anwendung untersucht.

Im Projekt „Optimierung des biologischen Gemüsebaus durch Gründüngung und Fruchtfolge“ wird beispielsweise die Wirkung von unterschiedlichen Gründüngungen auf das natürliche Vorkommen und die Kolonisierung der Kulturpflanzen mit Mykorrhizapilzen untersucht.

Ebenfalls wurde die Nutzung von Mykorrhiza als Inokulum getestet. Durch die Vermehrung von vorselektionierten Stämmen konnte die Wirkung auch bei Zierpflanzen und Gemüsejungpflanzen beobachtet werden.

Geplant ist ein Projekt (ISCB), welches den Einsatz von Mykorrhizapilzen im praktischen Anbau von Leguminosen und Getreide untersuchen soll. Dort wird ebenfalls eine kombinierte Anwendung mit anderen Präparaten, beispielsweise Bakterien (PGPR) mit einbezogen.

**Projektlaufzeit:** 2003-2005

 nach oben

### Alle Mitarbeitenden


- [Paul Mäder](#)
- [Martin Koller](#)

### Kontakt

- ▶ [Paul Mäder](#)

### Externe Projektpartner

- Andres Wiemken, Fritz Oehl und Dirk Redecker vom Botanischen Institut der Universität Basel
- René Total, Regula Bauermeister, Robert Baur von der agroscope FAW ([www.faw.ch](http://www.faw.ch)) und Daniel Suter von der agroscope FAL ([www.reckenholz.ch](http://www.reckenholz.ch))
- Christian Bruns, Martina Arp und Susanne Dlugowski von der Universität Kassel (D), Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau
- Eckart George und Henrike Perner vom Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Grossbeeren/Erfurt (D)

 nach oben

---

## Weiterführende Links

 [Projektbeschreibung in Organic Eprints](#)

 nach oben

---

© 2008 FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau

 [Fenster schließen](#) |  [Drucken](#)